

Wertes Publikum,

wir schliessen das Kino - aber nicht für lange. Wenn **Alles, was uns glücklich macht** gezeigt wurde, machen wir für eine Woche zu. Um uns zu erholen und liegen Geliebtenes aufzuarbeiten. Und dann geht es weiter mit allem, was uns glücklich macht: Mit Filmen, Filmen, Filmen. Inklusive dem Nachspiel von **James Bond**.

Traditionell sind im November die **Frauen-Filmtage Ludwigslust** in Zusammenarbeit mit den Gleichstellungsbeauftragten der Stadt und des Landkreises. Diesmal sind es drei Tage, damit trotz reduziertem Platzangebot möglichst alle die möchten, unterkommen.

Eine Zusammenarbeit mit den **Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin** findet wieder statt und nach längerer Pause nun auch wieder eine gemeinsame Veranstaltung mit der **Rosa Luxemburg Stiftung**. Zu beiden kommt jeweils die **Regisseurin für ein Filmgespräch** zu Besuch - **bitte reservieren!**

Die Pandemie bestimmt immer noch stark den Alltag, aber wir tun was möglich ist, weil: das Leben geht ja weiter. Das Platzangebot bleibt aber bis auf Weiteres eingeschränkt. Reservieren macht Sinn.

Viel Spass im Kino wünscht
das Luna-Team, Bettina Westermann & Christian Quis

ist in Deutschland geboren, seine Heimat ist Frankfurt. Um die drohende Abschiebung in letzter Sekunde zu verhindern, sind Babtou und Dennis zu allem bereit...

Nahschuss D 21, 116 Min., ab 12

Der Ingenieur Franz Walter (Lars Eidinger) erhält vom Auslandsnachrichtendienst der DDR ein vielversprechendes Angebot. Er soll als Stasi-Mitarbeiter die DDR dabei unterstützen, sich auf die kommende Fußballweltmeisterschaft vorzubereiten. Im Gegenzug wird ihm eine Professur in Aussicht gestellt. Franz nimmt das Angebot an. Zusammen mit seinem Kollegen Dirk (David Striesow) wird er zu Auslandsreisen in die BRD geschickt. Zunächst scheinen seine Aktivitäten lediglich dem Informationsbedarf der DDR zu dienen, doch dieser Bedarf wird größer und Franz fühlt sich unwohl. Er isoliert sich. Selbst seine Frau Corina (Luise Heyer) ringt vergeblich um sein Vertrauen. Franz will raus, doch es gibt keinen Weg. Der Geheimdienst lässt ihn nicht gehen.



„Nahschuss“ ist inspiriert von der Lebensgeschichte des Dr. Werner Teske, der 1981 in der DDR zum Tode verurteilt und wenig später hingerichtet wurde.

Auf alles, was uns glücklich macht I 20, 135 Min., ab 12

Als Kinder sind die vier Freunde Giulio, Gemma, Paolo und Riccardo unzertrennlich. Sie sind Ende der 60er Jahre geboren - im Schatten der großen Ideen, die den Aufstieg und den Wandel Italiens vom Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg bis zur Studentenbewegung 1968 einleiteten.



Im Laufe ihres Lebens führen unterschiedlicher materieller Wohlstand, persönliche Schicksalsschläge und Giulios und Paolos romantische Gefühle für Gemma dazu, dass sich die Lebenswege der Freunde immer wieder trennen - bis das Schicksal sie wieder zusammenführt.

Nowhere special GB/I/RO 20, 96 Min., ab 6

Eine Stadt in Nord-Irland. Der Fensterputzer John zieht seinen vierjährigen Sohn Michael alleine auf. Ihr Leben ist bestimmt von den täglichen Notwendigkeiten und Ritualen, geprägt von der tiefen Liebe zwischen Vater und Sohn. Was Michael nicht weiß: John hat Krebs. Ihm bleiben nur noch wenige Monate. Die will er nutzen, um eine neue Familie für Michael suchen, eine perfekte Familie.



Aber wie kann er seinem Sohn erklären, warum sie so viele merkwürdige Menschen besuchen? Kennt er seinen Sohn gut genug, um zu wissen, was der braucht? Langsam

beginnt John zu begreifen, dass er keine Entscheidung für die Zukunft treffen muss, sondern eine für die Gegenwart. Gemeinsam mit Michael.

Film + Gespräch: One word D/RepM 20/ 83 Min., Doku (0mU)

Was würdest du tun, wenn dein Heimatland versinken würde und kein Berg existiert, auf den du dich zurückziehen könntest? Und was würdest du denjenigen sagen, welche die Katastrophe verursachen? Die Menschen der Marshallinseln haben uns viel zu erzählen.



Die Republik der Marshallinseln ist ein Inselstaat in der Nähe des Äquators im Pazifischen Ozeans. Das Land erstreckt sich über drei Inseln und 29 Korallenatolle, die 1156 einzelne Inseln umfassen. Die meisten Teile der Marshallinseln liegen weniger als 1,8 Meter über dem Meeresspiegel. Jetzt schädigen Treibhausgasemissionen der Industriegesellschaften die Kultur der Marshallinseln schwer und könnten sie sogar zerstören. Denn das Meer steigt an. Negative Prognosen prognostizieren die Unbewohnbarkeit der Inseln bis zum Jahr 2050.

Regisseurin Viviana Uriona steht nach dem Film für ein Gespräch zur Verfügung. Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Rosa Luxemburg Stiftung

Feuerwehrmann Sam - Helden fallen nicht vom Himmel GB 20, 61 Min., o.A.

Pontypandy bekommt eine neue Polizeiwache, die feierlich eingeweiht wird. Aber Polizist Malcolm ist bei aller Freude doch ein wenig betrübt, denn im kleinen Pontypandy gibt es keine aufregenden Kriminalfälle und geheimnisvollen Rätsel zu lösen.



Das ändert sich beides schlagartig, als ein mysteriöser „Fliegender Mann“ auftaucht. Der scheint zwar in Notfällen der große Retter zu sein, aber bald wird klar, dass die Beinahe-Katastrophen inszeniert waren. Ein so besonderer Fall verlangt besondere Helden - zum Glück sind da immer noch Feuerwehrmann Sam und all die anderen.

Lionhearted - Aus der Deckung D 19, 93 Min., Doku, o.A.

„Ohne Ali wäre ich nicht da, wo ich jetzt stehe!“ sagt Raschad, 28-jähriger Deutsch-Togolese und einer der Schützlinge von Boxtrainer Ali Cukur. Woche für Woche treffen sich Raschad, Saskia,



Burak und Abu in einer Halle des TSV 1860 München. Für sie ist Ali Vorbild, Vater, Lebensretter. Im Ring bringt er ihnen bei, ihre Wut zu bändigen, die Kontrolle zu behalten. Boxen als Training für das echte Leben. Das alljährliche Boxcamp verlegt Ali nach Ghana. Konfrontiert mit den harten Bedingungen der ghanaischen Boxer in den Slums von Accra, beginnen die Jugendlichen,

ihr Leben in Deutschland aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten.

Ein berührender Film über das Erwachsenwerden, eine Widmung an die Kraft der Zuneigung. Und eine Hommage an das Zusammenleben in Deutschland und die vielfältigen Chancen, die man bekommt, wenn man sich mutig den Herausforderungen des Lebens stellt.

James Bond 007 - Keine Zeit zu sterben GB 21, 164 Min., ab 12

James Bond (Daniel Craig) hat seine Lizenz zum Töten im Auftrag des britischen Geheimdienstes abgegeben und genießt seinen Ruhestand in Jamaika. Die friedliche Zeit nimmt ein Ende, als sein



alter CIA-Kollege Felix Leiter (Jeffrey Wright) auftaucht und ihn um Hilfe bittet. Ein Wissenschaftler ist entführt worden und muss so schnell wie möglich gefunden werden. Was als simple Rettungsmission beginnt, erreicht bald einen bedrohlichen Wendepunkt, denn Bond kommt einem geheimnisvollen Gegenspieler auf die Spur, der im Besitz einer brandgefährlichen neuen Technologie ist.

Vorfilm: Trailer NL 2014, 2'18 Min.

Es ist Krieg. Der Feind ist überall. Explosionen und Attacken zerstören alles. Zum Glück ist ein Mann da, um alle zu retten! Leider wird er nicht von allen ernst genommen.



Überraschungsvorpremiere, wie immer: 17:00 Uhr / 6,- Euro, welcher Film läuft, wird nicht verraten!

Fly D 21, 110 Min., ab 6

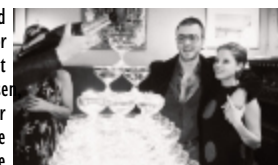
Die 20-jährige Bex (Svenja Jung) sitzt im Gefängnis. An Resozialisierungsprogrammen hat sie kein Interesse, bis ihre Anwältin es schafft, sie in der Gruppe von Tänzerin Ava (Jasmin Tabatabai) unterzubringen. Dies ist ein Programm, das auf der Kippe steht, das Street-Dancern aber die Chance geben soll, ihre Leidenschaft in etwas Positives zu verwandeln. Bex findet sich als Einzelgängerin nur schwer in der Gruppe ein, aber nach und nach erkennt jeder der „Resis“ den Wert des Programms für sich selbst. Als es eingestellt werden soll, setzen die jungen Leute alles daran, dies zu verhindern.



Lieber Thomas D 21, 157 Min., ab 16

Die DDR ist noch jung, aber Thomas Brasch (Albrecht Schuch) passt schon nicht mehr rein. Sein Vater Horst (Jörg Schüttauf) will den neuen deutschen Staat mit aufbauen. Doch Thomas, der älteste Sohn, will lieber Schriftsteller werden. Schon sein erstes Stück wird verboten und bald fliegt er auch von der Filmhochschule. Als 1968 die sowjetischen Panzer durch Prag rollen, protestiert

Brasch mit seiner Freundin Sanda (Ioana Jacob) und anderen Studenten in den Straßen Berlins - und rennt vor die Wand. Sein Vater verrät ihn an die Stasi und schickt ihn damit ins Gefängnis. Auf Bewährung entlassen arbeitet Brasch hart, liebt und leidet und schreibt über die Liebe, die Revolte und den Tod. Aber mit einem wie ihm kann man in der DDR nichts anfangen. Ohne Aussicht gehört zu werden, verlässt Thomas mit der Frau, die er liebt (Jella Haase), die Heimat, die ihm keine war. Im Westen wird er bejubelt und seine Bücher werden Bestseller. Doch Brasch lässt sich nicht vereinnahmen. Er ist weit davon entfernt, Ruhe zu geben.



Film + Gespräch: Das Zelig D 20, 96 Min., Doku

Im Münchner Café Zelig treffen sich jede Woche letzte, aus allen Teilen Europas stammende, meist hochbetagte Holocaust-Überlebende und auch Kinder von ihnen zum gemeinsamen Miteinander. Viele tragen eine traurige, oft traumatische Familiengeschichte in sich. Doch das Café Zelig ist kein bedrückender Ort, sondern oft von Freude und Fröhlichkeit geprägt. Im Café Zelig wird viel gelacht, gefeiert, politisch gestritten und auch getrauert. Man ahnt, wie schwer es für sie war, wieder ins Leben zu finden —

in Deutschland, im Land der Täter, in dem sie dennoch Wurzeln schlugen. Wir begegnen ihnen in ihrem privaten Umfeld und begleiten einige auf eine Reise in die Vergangenheit, an ihre Geburtsorte in Polen. Es ist dies eine Reise voller schmerzhafter Erinnerungen. Doch mitnichten ist diese Dokumentation ein „schwerer Film“, wofür vor allem die Portraitierten selbst sorgen mit ihrer Lebenskraft, ihrem Humor und ihrer Schlagfertigkeit.

Regisseurin Tanja Cummings ist zu Besuch und freut sich auf ein anschließendes Gespräch. Eine Veranstaltung der Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin



Musikke drin: Billie - Legende des Jazz USA 19, 98 Min., Doku (0mU), ab 12

Ihre ungewöhnliche Stimme und ihre Lieder voll emotionaler Strahlkraft machten sie weltberühmt: Jahrzehnte vor BackLivesMatter lieferte Billie Holiday mit ihrem Song „Strange Fruit“ den Soundtrack für die Bürgerrechtsbewegung der amerikanischen People of Colour. Eine selbstbewusste Frau, die mehr war als ein tragisches Opfer von Drogen- und Machtmissbrauch. .

In seinem Dokumentarfilm verknüpft der Regisseur James Erskine aufwändig restauriertes Archivmaterial und die bisher ungehörten Tonbandaufnahmen der Journalistin Linda Kuehl mit den Aufzeichnungen der wichtigsten Bühnenauftritte von Billie Holiday. Mit BILLIE zeichnet Erskine das vielschichtige Porträt einer Sängerin, deren kurzes Leben durch ihre spektakulären Shows, Exzesse und den Willen zur Rebellion gekennzeichnet war. Ein Film, der der bedeutenden US-amerikanischen Jazz-Sängerin ein Denkmal setzt.



Bergmann Island B/S 20, 112 Min., ab 12

Das Künstlerpaar Tony und Christine reist zur Bergman-Woche auf die Insel Färö. Inspiriert vom Geist der großen Regielegenden wollen die beiden Filmemacher hier den Sommer verbringen und ihre neuen Drehbücher schreiben. Während Tony schnell mit seiner Arbeit vorankommt, hadert die 25 Jahre jüngere Christine mit ihrer Geschichte. Ihre Zweifel belasten die Beziehung und Christine flüchtet sich mehr und mehr in ihr Drehbuch. Langsam beginnen die Grenzen zwischen Realität und Fiktion zu verschwimmen.

Vor der sonnendurchfluteten Kulisse der malerischen Insel Färö lotet Mia Hansen-Løve in ihrer Tragikomödie die Tiefen künstlerischer Inspiration beim kreativen Schaffensprozess aus.

Frauenfilmtage Ludwigslust

Die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Ludwigslust-Parchim Frau Dräger und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Ludwigslust Frau Ulrich laden gemeinsam zu den diesjährigen Frauenfilmtagen am 22., 23. & 24.11. ein.

22.11. 18:15: Der Glanz der Unsichtbaren F 18, 102 Min., ab 6
Ein Zentrum für obdachlose Frauen ist von Schließung bedroht. Den Sozialarbeiterinnen bleiben nur drei Monate, um die Frauen wieder in die Gesellschaft einzugliedern. Für ihre Schützlinge tun sie alles: Strippenziehen, Notlügen, Schwindeleien... Ab jetzt ist jedes Mittel recht!

23.11. 18:15: Wild Rose Gb 18, 100 Min., ab 12
Aus dem Knast entlassen, versucht Rose-Lynn ihr Leben in geordnete Bahnen zu lenken. Sie träumt von ihrem Durchbruch als Sängerin in Nashville. Als ihre Auftraggeberin sie bei der Arbeit singen hört, ist sie begeistert und organisiert ihr ein Treffen mit einem BBC-Country-Moderator.

24.11. 18:15: Einer der beiden Filme
Der Eintrittspreis für die Veranstaltungen beträgt für Frauen jeweils 3,50 Euro. Die Kartenreservierung erfolgt ab 01.11. bei Frau Ulrich unter der Telefonnummer 03874/526 243. Das Kartenkontingent ist begrenzt!

?!Sneak!?

Überraschungsvorpremieren, wie immer: 17:00 Uhr / 6,- Euro, welcher Film läuft, wird nicht verraten!

Lene und die Geister des Waldes D 20, 99 Min., o.A.

Sommerferien im Wald — darauf hat die 7-jährige Lene aus Mecklenburg so gar keine Lust! Nichts als Bäume, Berge und Kinder, deren Sprache sie komisch findet: bayerisch! Doch dann ist da die

Geschichte vom Wald-Peter, der in einer „Grotte der schlafenden Seelen“ gefangen sein soll, oder jene von der geheimnisvollen Wald-Ursel, deren Seele im Wald weiterlebt. Lene begegnet dem Wald-Obelix und einer coolen jungen Rangerin, lernt bayerischen Rap und die besten Verstecke im Wald kennen. Der neueste Film von Dieter Schumann - diesmal ein „Dokumentarspielfilm“ für die ganze Familie!



Das Land meines Vaters F 19, 104 Min., ab 12

Pierre ist 25 Jahre alt, als er aus Wyoming zurückkehrt, um mit seiner Verlobten Claire den Hof seines Vaters in der französischen Heimat zu übernehmen. Der junge Landwirt strotzt nur so vor neuen Ideen und Tatendrang, wohingegen sein Vater Jacques nur schwer loslassen kann. Zwanzig Jahre später ist der Betrieb gewachsen und mit ihm die Familie. Doch die glücklichen Tage der gemeinsamen Hingabe für Hof und Land gehören bald der Vergangenheit an. Denn trotz harter Arbeit bis hin zur Erschöpfung und der tatkräftigen Unterstützung von Claire und den beiden Kindern wachsen die Schulden — und mit ihnen Pierres Verzweiflung.



Eine universelle Geschichte der Generationen zwischen Lebensträumen und Existenzsorgen. In großen Landschaftsbildern wirft der Film einen Blick auf die dramatischen Arbeitsbedingungen der Landwirte und den Preis unserer Nahrung.

Resistance - Widerstand F 20, 121 Min., ab 12

Ein Leben für die Kunst ist alles, was sich Marcel Marceau (Jesse Eisenberg) wünscht. Als begabter Pantomime, der tagsüber in der Fleischerei seines Vaters arbeitet, versucht er seinem Traum auf den Kleinbühnen der Stadt ein Stück näher zu kommen und das Herz der politisch engagierten Emma (Clémence Poésy) zu gewinnen. Ihr Zuneigung lässt sich Marcel auf eine gefährliche Mission ein, die sein Leben verändern wird: 123 jüdische Waisenkinder müssen vor den deutschen Nazis und dem kaltblütigen Obersturmführer Klaus Barbie (Matthias Schweighöfer) gerettet und außer Landes gebracht werden. Gemeinsam mit Emma tritt Marcel dem französischen Widerstand bei, um sich dem Schrecken des Krieges entgegenzustellen. Seine Kunst wird dabei zur größten Waffe gegen das menschliche Grauen ...

Vorfilm: Geliebtes Du D 2019, 1'37 Min.
Die junge Künstlerin Annemarie Ladewig wird am 22. März 1945 verhaftet und zunächst in das Gestapo-Gefängnis Fuhsbüttel, dann später ins KZ Neuengamme gebracht. Dort verfasst sie einen letzten Brief an ihren Verlobten und erzählt von ihren Erlebnissen.

Luna Filmtheater GBR Bettina Westermann & Christian Quis
Kanalstr. 13 / 19288 Ludwigslust / Tel. 03874 570 290
www.lunafilmtheater.de / mail: buero@lunafilmtheater.de

21. Oktober - 01. Dezember 2021	21. - 27. Oktober							04. - 30. November																					1.12								
	Do 21	Fr 22	Sa 23	So 24	Mo 25	Di 26	Mi 27	Do 04	Fr 05	Sa 06	So 07	Mo 08	Di 09	Mi 10	Do 11	Fr 12	Sa 13	So 14	Mo 15	Di 16	Mi 17	Do 18	Fr 19	Sa 20	So 21	Mo 22	Di 23	Mi 24		Do 25	Fr 26	Sa 27	So 28	Mo 29	Di 30	Mi 01	
Wickie & die starken Männer - Das magische Schwert D 20, 82 Min., o.A.	16:00					16:00																															
Toubab D 20, 97 Min., ab 12	17:30							20:30																													
Nahschuss D 21, 116 min., ab 12	18:00																																				
Auf alles, was uns glücklich macht I 20, 135 Min., ab 12 MomU (ital)	19:45 *																																				
Nowhere special GB/I/RO 20, 96 min., ab 6 MomU (engl)	20:30 *								18:00 *																												
One word D/RepM 20/ 83 Min., Doku (OmU)						19:00																															
Feuerwehrmann Sam Gb 20, 61 Min., o.A.								16:00		16:00		16:00								16:00				16:00													
Lionhearted D 19, 93 Min., Doku, o.A.								17:30																													
James Bond 007 - Keine Zeit zu sterben GB 21, 164 Min., ab 12 +VF								20:00				19:00																									
Sneak - die Überraschungsvorpremieren!													17:00																								
Fly D 21, 110 Min., ab 6												17:00												18:00													
Lieber Thomas D 21, 157 Min., ab 16												19:30											17:00														
Das Zelig D 20, 96 min., Doku												19:00																									
Billie - Legende des Jazz USA 19, 98 Min., Doku (OmU), ab 12																								20:00													
Bergmann Island B/S 20, 112 Min., ab 12																								20:30													
Frauenfilmtage Ludwigslust																								18:15													
Sneak - die Überraschungsvorpremieren!																																					
Lene & d. Geister d. Waldes D 20, 99 Min., o.A.																																					
Das Land meines Vaters F 19, 104 Min., ab 12 MomU (franz)																																					
Resistance - Widerstand F 20, 121 Min., ab 12 +VF																																					

28.10. - 03.11. ist das Kino geschlossen

Zehnerkarten:
Normal: 67,50
Ermäßigt: 58,50
Kinder: 40,50

Die Familienkarte:
5 x Erw. + 5 x Kinder für 53,-

Eintrittspreise:
Normal: 7,50
Ermäßigt: 6,50
Kinder: 4,50
(Ab 140 Min. Filmlänge + 1,-)

*MOmU = Montag Original mit deutschen Untertiteln
(nur zu den blau markierten Tagen / Uhrzeiten)

Okt./Nov. 21

LUNA FILMTHEATER

TÄGLICH FILMKUNST



RÉSISTANCE
WIDERSTAND

Das Programm vom 21. Oktober - 01. Dezember 2021
Film-Kunst-Veranstaltungen in Ludwigslust
Kanalstr. 13 / 19288 Ludwigslust / Tel. 03874570290 www.lunafilmtheater.de